

Verantwortlich: ...
 Druckerei: ...
 Redaktion: ...

Wolauer Tagblatt

Verlag: ...
 Preis: ...
 Abonnement: ...

12. Jahrgang.

Wola, Freitag, 22. Dezember 1918.

Nr. 3722.

Die Aufgabe des neuen Kabinettes.

Unser amtlicher Tagesbericht.

Wien, 21. Dezember. (KW.) Amtlich wird veröffentlicht:

Ostlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Madonen: Im Gebirge der östlichen Walachei erhöhte Artillerieleistigkeit. — Front Erzherzog Josef: Auch gestern verlustlos die Russen, sich eines Tunnelstützpunktes der Westseite zu bemächtigen. Ein von starkem Artilleriefeuer begleitete Ansturm scheiterte an der jähen Ausdauer des tapferen k. k. Landsturmbatallionsregimentes der vorrückenden Division unterer Artillerie. — Front des Bayernprinzen: Bei den k. u. k. Truppen verlief der Tag ruhig.

Stattenscher und südöstlicher Kriegsschauplatz: Bei den k. u. k. Truppen nichts von Belang.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, o. Höfer, FML.

Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 21. Dezember. (KW. — Wolffbüreau.) Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz: Rupprecht: Nördlich von Arras wurden englische Abteilungen, die in unseren vordersten Gräben nach starkem Feuer eingebunden waren, durch Gegenstoß hinausgeworfen. Auf beiden Seiten wurden begünstigte klare Sicht die Kampffähigkeit der Artillerie, die in einzelnen Abschnitten sich zu großer Heftigkeit steigerte. Westlich von Billers Carbonnel brachen Gardegenandiere und ostpreussische Musketiere in die durch Wirkungsfener stark zerstörte feindliche Stellung ein und kehrten nach Sprengung einiger Unterstände mit 4 Offizieren, 20 Mann als Gefangenen, sowie einem Maschinengewehr befehlsgemäß in die eigenen Linien zurück. In zahlreichen Entschärfungen und durch unser Abwehrfeuer blühte der Feind im Sonnengebiete 8 Flugzeuge ein. — Heeresgruppe des Kronprinzen: Bei jüngst geringem Artilleriefeuer keine Infanterieleistigkeit: größeres Umfange. An der Westfront wurden mehrere französische Patrouillen zurückgewiesen.

Ostlicher Kriegsschauplatz: Front des Bayernprinzen: Zwischen Winaburg und Marozzer nahm teilweise der Geschlächtkampf bedeutend zu. Angriffe russischer Abteilungen nördlich von Gornjischel und nördlich des Prysmatjines scheiterten verlustreich. Im Stachobogen nördlich von Hostenin verjagte der Russe vergeblich, druckter Landwehr den Boden zu entweichen, der vor wenigen Tagen in die eigene Stellung einbezogen worden war. Vormaliger russischer Ansturm bei Westcarneiti auf dem Dnauer der Gotzauen Wsibir brach an der Widerstandskraft österreichisch-ungarischer Bataillone zusammen. Weiter südlich wurde der Segner aus einigen Postenstellungen zurückgetrieben. — Heeresgruppe Madonen: In der großen Walachei verstärkte sich das Artilleriefeuer am Gebirge. Die Dobrudschanarmee warf den Feind aus einigen Nachhutstellungen. — Mazedonische Front: Deutsche Jäger hielten die vorkämpften Höhen östlich von Baralovo im Cernabogen gegen starke russische Angriffe.

Bulgarischer Operationsbericht.

Sofia, 20. Dezember. (KW.) Der Generalstab teilt mit:

Mazedonische Front: Südlich des Schirabases gewannen unsere und österreichisch-ungarische Truppenstellungen Boden. Im Wolkia herrscht Ruhe. Im Cernabogen lebhaftes feindliches Geschlächtkampf. Ostlich der Cerna bis zur Struma schwaches beiderseitiges Geschlächtkampf. In der Struma schwaches beiderseitiges Geschlächtkampf. Ein Versuch feindlicher Infanteriegruppen, gegen Schiffske-Zwischen vorzudringen, scheiterte.

Rumänische Front: In der Dobrudschan dauert der Vorkampf an. Der Feind leistet auf der Linie Dobudaghe-Denisstepe-Widjshoi-Hantscharke-TuckontaWidderstand. Unsere Kavallerie warf am 17. Dezember die in der Dobrudschan eingetroffene dritte Kosakendivision zurück, die große Verluste erlitt. Unter den gefallenen Russen fand man den Kommandanten des Kosakenregimentes Obersten Jodorow. In der östlichen Walachei emulden sich die Operationen planmäßig.

Züricher Bericht.

Konstantinopel, 19. Dezember. (KW.) Das Hauptquartier teilt mit:

In der Hebräenregion wurden die Anstöße an den Ostküsten von Simulbarek zerstreut und in wilde Flucht gejagt. In der Dobrudschan machten unsere Truppen wiederum über 100 Gefangene. An den übrigen Fronten nichts Wesentliches.

Konstantinopel, 20. Dezember. (KW.) Das Hauptquartier teilt mit:

Westliche Front: Nördlich von Hamadan schlugen wir durch Feuer eine Schwadron feindlicher Kavallerie zurück.

Truppenfront: Südlich von Fesahje brachten wir eine feindliche Feldbatterie zehn Schützen, die unsere Stellungen erfolglos beschloß.

An den übrigen Fronten nichts von Belang.

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Stattenscher Bericht vom 19. Dezember. An der Trentinofront die südlichen Artillerieaktionen, die intensiver waren in der Zone des Hoch-Altice, wo unsere Batterien durch wirksames Feuer eine im Marsche befindliche Kolonne überlasteten. An der Südtiroler Front Artillerieaktionen. Unsere Artillerie vernichtete feindliche Positionen auf dem Monte Curo (mittlerer Sonjo), beschädigte den Bahnhof von Bolejadraga südlich von Görz und zerstörte feindliche im Marsche befindliche Truppen auf dem Karst. Feindliche Flieger warfen Bomben auf Hoch-Cordevole und Pirongo, wo sie eines unserer Lazarette trafen. Es gab einige Verwundete, aber keinen Schaden.

Französischer Bericht vom 18. Dezember, nachmittags. Südlich von der Somme wurde eine feindliche Abteilung, die sich den französischen Linien südlich von Vermy zu nähern versuchte, mit Handgranaten zurückgeschlagen. Auf dem rechten Ufer der Maas machten die Deutschen nach der in dem gestrigen Bericht gemeldeten Artilleriebeschleßung abends einen heftigen Gegenangriff auf die neuen französischen Stellungen. Es gelang ihnen nur an einem Punkt der Metzer Chambreres Fuß zu fassen, deren nächste Umgebung die Franzosen weiter besetzt hatten. Die Zahl der von den Franzosen getöteten und sehr geschätzten Gefangenen beträgt 11.387, darunter 284 Offiziere. Das bedeutete über zerstörte Material umfaßt 115 Geschütze, 41 Minenwerfer und 107 Maschinengewehre. Überall sonst war die Nacht ruhig. — **Orientarmee:** Am 19. Dezember bedeutend an der mazedonischen Front. Es ist kein Ergebnis von Bedeutung zu melden. — 18. Dezember, abends. Südlich der Somme ziemlich lebhaftes Tätigkeit selber Artillerien im Abschnitt von La Maisonette. Morgens gegen 4 Uhr wurde eine feindliche Abteilung, die einen Handstreich auf unsere Gräben südlich von Fresnes versuchte, mit Handgranaten zurückgetrieben. Auf dem rechten Ufer der Maas haben unsere Truppen in einem lebhaften Kampf den Feind von der Chambreres-Farm zurückgetrieben, die wir von neuem ganz besetzt halten. Wir haben zwei Maschinengewehre erbeutet. Zeitweilig ausgehende Beschleßung auf der übrigen Front. Ein feindlicher Flieger warf fünf Bomben auf M.-Tham,

ohne Schaden anzurichten. Zeitlicher Bericht: Es ist nicht zu melden.

Die Lage auf den Kriegsschauplätzen.

Wola, 21. Dezember 1918.

Die Russen setzen in der Bukowina mit Hartnäckigkeit ihre Lokalunternehmung in der Richtung auf Dornowatra fort. An der Bahn zwischen Kimpolung und jenem Ort bei der Cote von Westcarneiti griffen sie gestern die Bahnunternehmung wiederholt an, doch wurden sie jedesmal zurückgeschlagen. In der großen Walachei haben sich im gebirgigen Teil des Landes neue Kämpfe zu entwickeln begonnen. In der Dobrudschan wurden stellenweise feindliche Nachhut zurückgetrieben.

An der mazedonischen Front hat Sarrafi gegen die Höhe 1050 neue Truppen, diesmal Russen, zu Angriffen angeführt. Die Angriffe verliefen erfolglos. Auch im Raume südlich des Schirabases emulden sich nach bulgarischen Berichten neue Beschleßungen, an denen österreichisch-ungarische Truppen teilnahmen.

An der französischen Front Vorkämpfungen und stellenweise, besonders an der Somme, lebhafter Artilleriekampf.

Sonst keine besonderen Ereignisse.

Ein amtliches Communiqué der neuen Regierung.

Wien, 21. Dezember. (KW.) Ein amtliches Communiqué bejagt: In ersten Zeiten ist die Regierung mit der Führung der Geschäfte betraut worden. Sie hat dieselben mit dem Gefühl großer Verantwortlichkeit, die sie zu tragen hat, übernommen. Die Herstellung der vollen verfassungsmäßigen Zustände, die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen dazu, die Einigung des Weges zum Parlamente, wird das hohe Ziel der Regierung bilden. In Verfolgung dieses Weges wird sie, dem Auftrage des Kaisers vom 21. November 1918, betreffend die Ablegung des im Artikel 8 des Staatsgrundgesetzes vom 21. Dezember 1867 über die Ausübung der Regierungsgewalt und Volksgewalt vorgezeichneten eidlichen Gelübdes, nachkommend, ihre auf Erfüllung dieser Bestimmungen abzielenden Anträge stellen. Unter den nächsten Aufgaben der Regierung befindet sich der Abschluß des Vertrages zwischen beiden Staaten der Monarchie über ihre wirtschaftliches Verhältnis, sowie die Anbahnung engerer wirtschaftlicher Beziehungen zum Deutschen Reich. Dem Parlamente werden diese zusammenhängenden Angelegenheiten, sowie die mit anderen Staaten abzuschließenden Handelsverträge feinerzelt zur Genehmigung vorgelegt werden. Die politische und wirtschaftliche Konsolidierung Oesterreichs, die Zusammenfassung der Kräfte aller den Staat bewohnenden Nationen, die Lösung der großen sozialen Aufgaben, welche, durch den Krieg wesentlich vermehrt, an Bedeutung gewonnen haben, die Ausgestaltung des Volkserziehungswesens in der Richtung der allgemeinen Bildung, der sittlichen Festigung der heranwachsenden Jugend und der staatsbürgerlichen Gestaltung, die durch den Krieg notwendig gewordenen Neuordnung des Berufsstandes und die ganze Fülle der übrigen sich aufdringenden Fragen stellen an die Regierung und an das Parlament in den kommenden Zeiten die größten Anforderungen. Unvergessen sollen unter diesen für Schutz und Schirm des Vaterlandes kämpfenden Krieger bleiben, denen in Oesterreich alle Herzen dankbar entgegenblicken und für deren Tapferkeit und Hingebungen zu sorgen, die Regierung als heiligste Pflicht ansieht. Das Handbühren während Seiner Majestät vom 4. November über die künftige Stellung Oesterreichs im Staatsgefüge wird der Regierung als Richtschnur ihrer Tätigkeit dienen. Ohne Verzug

**Flotten-Anzüge
Marine-Mäntel
Radmäntel
Bordanzüge**

12

Adelle Ausführung! In jeder Größe lagernd!

IGNAZIO STEINER

Piazza Foro POLA Piazza Foro

KLINER ANZEIGER

- Wohnung** mit Zimmer, Kabinett, Küche, Speis, Wasser und Gas zu vermieten. Anzurf. Via Sissano 40. 2178
- Wohnung** mit 4 Zimmern, Kabinett, Küche, Dachboden usw. ist in der Via Storgana 10, 2. Stock, sofort zu vermieten. Anzurfagen im Café Miramar. 2181
- Möbliertes zweiteres Zimmer** zu vermieten. Via Lazzarini 9, Hochparterre. 67
- Zwei Zimmer**, Küche und Zubehör ab 1. Januar zu vermieten. Via Zoro 14, 2. St. Vorzusprechen nach 10 Uhr den ganzen Tag. 2172
- Möbliertes Zimmer** ohne Bedienung zu vermieten. Piazza Naves 1, 2. St., rechter Trakt. Zu besichtigen von halb 6 bis 6 Uhr p. m. 2166
- Möbliertes Zimmer** mit Gas zu vermieten. Anzurfagen Via Vergorio 2, 2. St., rechts. 2176
- Möbliertes Zimmer** in der Via Lepanto 18 zu vermieten. Anzurfagen Via Lepanto 10. 2170
- Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Spocina 18. 2173
- Leeres Zimmer** zu vermieten. Anzurfagen in der Administration. 2177
- Möbliertes Zimmer** mit oder ohne Bett in der Nähe des Arsonale zu mieten gesucht. Anträge an die Administration unter „Nr. 2164“. 63
- Möbliertes Zimmer** mit separiertem Eingang, ohne Bedienung, oder kleine Wohnung, eventuell mit Garten, in der Gegend der Volksschule S. Polcarpo von ruhebedürftigem Herrn gesucht. Anträge an die Administration unter „Nr. 2162“. 62
- Zwei Kanarien** und ein Zeisig samt großem Käfig billigst zu verkaufen. Gschwandner, Via Campomario 27, 1. St., links, von halb 1 bis halb 2 Uhr. 2182
- Braune Pelzgarntier** billigst zu verkaufen. Hein, Via Koln Nr. 31, 1. St.
- Kupferrohr** und reiner Schwefel zu verkaufen. Bonetti, Via Abbazia 1, Café Ideal. 2147
- Kleiner Sparherd** zu kaufen gesucht. Korijan, Via S. Martino 88.

Weihnachts-Gelegenheit!

Einige Tausend Originalflaschen

Vöslauer und Gumpoldskirchner Wein
aus den Kellereien der Firma AUGUST SCHNEIDER,
k. u. k. Hoflieferant

Palugyay-Sekt und Rum
zu haben in

Weindepot ADOLF FISCHER, Pola
Franz-Ferdinand-Straße 13.

KINO LEOPOLD

Heute und morgen

III. Henny-Porten-Schlager
unter dem Titel

Das wandernde Licht.
Schauspiel in vier Akten.

Preise der Plätze: Reservierter Platz 1 Krone.
Parterre: 1. Platz 60 Heller, 2. Platz 40 Heller.

Fürs Christkind!

Reizende geschmackvolle Neuheiten, wie:

==== Spielwaren ====

künstliche Christbäumchen
mit Kerzen und Patent-Christbaumhölzer
Vexier- und Scherzartikel.

Heim's Adria-Basar
gegenüber S. M. S. „Custora“ 107

Telegramm.

An die löbl.
Garnison und das p. t. Publikum von Pola.

Pola,
11. 12. 1916.

Am Montag den 11. Dezember 1916 begann der große

Weihnachts-Okkasions-Verkauf
in Brillant- und Goldwaren:

Gold- und Silber-Zigaretten Dosen, Herren- und Damen-Goldketten, Gold- und Silber-Präzisionsuhren: Schaffhauser, Omega, etc., Brillant- und Gold-Armketten, -Kalketten, -Brasseeletuhren etc. etc. Seltener Gelegenheitskauf von Konkursmassen, sowie aus den ersten Fabriken des In- und Auslandes. Auswahl in Armbanduhren für Herren von 14 Kronen aufw. Keelle Garantie. Feuerzeuge und Chinasilber-Waren. Einkauf und Eintausch von altem Gold und Silber zu höchsten Preisen.

T. Uhren- und Goldwarenfabrikniederlage R. Jorgo, Pola, Via Sergia Nr. 21.

Passende

Weihnachtsgeschenke!

Felix Dahns, Gustav Freytags und Oskar Möckers Romane. Nataly von Eschstruths Romane und deren Unterhaltungsbibliothek für junge Mädchen (illustriert), Schoberts illustrierte Romane, Marie Bernhards illustrierte Romane, Marlitts sämtliche Romane, Baiduin Mühlhausens, sowie Friedrich Gerstäckers illustrierte Reiseromane und Erzählungen aus Wildwest usw. Max Kreizers Romane.

Alle in vornehmen eleganten Einbänden zum Preise von 6 bis 8 Kronen pro Band.

Ferner empfohlen:

Wilhelm-Busch-Album und seine Einzelschriften, dann Meggendorfer und Mark Twains humoristische Schriften (illustriert), Deutsche Klassiker in der eleganten und billigen Heliosausgabe, Naturgeschichtliche Werke und Bilderbücher aller Arten, sowie Malbücher.

Zum geneigten Besuche ladet ergebenst ein

E. SCHMIDT, Buchhandlung, Pola, Foro 12.

Seemanns Los.

„Stürmisch die Nacht und die See geht hoch.“
Lied mit Klavierbegleitung von Petrie-Martell.
Vorrätig in der
Schrinner'schen Buchhandlung (Mahler).

Herrlich schöner

Christbaumschmuck

angelangt in
Heim's Warenhandlung
gegenüber S. M. S. „Bellona“.

Kino des Roten Kreuzes Via Sergia
Nr. 34

Programm für heute:

Die kleine Fürstin.

Drama in 3 Akten mit Wanda Treumann und Viggo Larsen.

Fortlaufende Vorstellungen um 2, 3'10, 4'20, 5'30 und 6'40.
Preise der Plätze: 1. Platz 1 Kr., 2. Platz 40 h.
Einloß nach jedem Akte.